



# GEMEINDEBRIEF

Dezember 2021 / Januar 2022



## Liebe Leserinnen und Leser!

»Es klappt!« – Sophia ist am Telefon ganz aufgeregt: »Ich habe den Ausbildungsplatz in Nürnberg bekommen! Im September kann ich bei dir einziehen!« Jessy stößt einen für sie so typischen Freuden-Quietscher aus: »Uiiii!! Das ist ja mega! Unsere erste gemeinsame WG, ich kann's noch gar nicht glauben.« »Ich freue mich auch schon riesig. Endlich nicht mehr nur telefonieren, sondern quatschen bis in die Nacht und Frühstück nur noch gemeinsam im Schlafanzug«, so das Echo. Jessy lacht laut, als sie sich vorstellt, wie sie mit ihrer besten Freundin verpennt und ungekämmt ihre kleine Küche belagert. »Ja, das machen wir, Sophia, ich kann dir gar nicht sagen, wie happy ich bin.« »Ich auch«, flüstert Sophia. »Das wird die Zeit unseres Lebens!«

Zusammenwohnen – das kann richtig schön sein. Miteinander den Abwasch machen, miteinander auf dem Sofa lümmeln, miteinander schlecht gelaunt sein – miteinander leben eben.

Der Prophet Sacharja aus dem Alten Testament erzählt auch von einer WG, auf die man sich freuen kann. Es ist jedoch *KEINE GEWÖHNLICHE WG*, sondern *EINE WG MIT GOTT*:

*»Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.«*

*(Sacharja 2,14)*

Wie klingt das in Ihren Ohren? Gott als WG-Partner? Worüber würden Sie sich freuen? Was würde Ihnen vielleicht auch Unbehagen bereiten? Ein Hausbewohner, der ständig mit den zehn Geboten durch die Wohnung spaziert?! Tu dies nicht, lass das?! Vielleicht wäre es manchem auch peinlich, anderen zu erzählen: Gott wohnt bei mir?! Das klingt schon sehr fromm, oder? Vielleicht hätten Sie Sorge, dass Gott Sie in einer Weise sieht, wie Sie das nicht wollen? Ab und an auch mal schlecht gelaunt und ungewaschen – eben nicht im Sonntagsoutfit ... Vielleicht würden Sie sich mit Gott in Ihrer Wohnung auch sicher fühlen. Und ein bisschen geschmeichelt, weil Gott Sie ausgesucht hat, um mit Ihnen zu wohnen. Vielleicht würde sich dann der Abwasch auch wie von alleine machen – immerhin ist Gott der Schöpfer der Welt, dann sollte das doch kein Problem sein, oder?

Für Sacharja ist es ein genialer Gedanke. Und er ruft es laut hinaus: Freut euch, ihr Bewohner von Jerusalem! Euret wegen hat Gott sein himmlisches Zuhause verlassen und zieht um – zu euch! Er wird bei euch wohnen. Die Knechtschaft in Babylonien ist dann endgültig Vergangenheit. Das wird ein Riesenfest: für alle Völker!

Was hoffen wir, würde sich bei uns ändern, wenn wir wüssten, dass Gott bei uns wohnt, in jedem Moment, in diesem Advent, in unserem Alltag? Viele unserer Hoffnungen gehören in den Advent. Weil Christenmenschen glauben, dass Gott tatsächlich sein himmlisches Zuhause verlassen und Wohnung bei uns Menschen genommen hat, werden diese Hoffnungen eines Tages real werden. Bis dahin können wir so mit anderen zusammen wohnen, wie Gott es tun würde.

*Fortsetzung auf Seite 4*

»Brot für die Welt« ... *Wo Nebel zu Trinkwasser wird*  
Seite 3

[Er]Warten ... *Konkret willkommen heißen*  
Seite 4

Monat der Diakonie ... *Schülerbetreuung in Zeiten  
der Pandemie* Seite 5

Musikalisches ... *Orgelkonzerte in Lukas und  
im Kirchenkreis* Seite 8-9

**GEMEINDEBÜRO**

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin ☎ 7 95 50 51  
 Fax 7 95 53 09  
 Sprechstunden: Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
 web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

**PFARRERINNEN**

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51  
 Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin Fax 79 74 59 52  
 E-Mail: [pfarrerin.koepfen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepfen[at]lukaskirche.de)  
 Sabine Kuhnert ☎ 22 47 92 32  
 KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin Fax 7 95 53 09  
 E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

**KINDERTAGESSTÄTTE**

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz ☎ 7 91 11 48  
 Petra Hoena, Information und Anmeldung: Fax 74 75 02 33  
 E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

**ARBEIT MIT KINDERN**

Silvia Schnoor ☎ 7 93 46 71  
 E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

**JUGENDARBEIT Lukas und Südende**

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

**ÄLTERE GENERATION**

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

**KIRCHENMUSIKER**

Markus Epp ☎ 7 95 50 51  
 E-Mail: [ep\[at\]lukaskirche.de](mailto:ep[at]lukaskirche.de)

**FREUNDESKREIS** der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.  
 IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)  
 Lutz Kussmann ☎ 79 78 67 48

**BANKVERBINDUNG** der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde  
 IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –  
 Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

**DIAKONIE-STATION Steglitz**

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin ☎ 79 47 33-0  
 Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung ☎ 79 47 31 30  
 Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr ☎ 79 47 31 30  
 Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr ☎ 79 47 31 30  
 Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

**DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.**

Geschäftsstelle  
 Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin ☎ 83 90 92 40  
 Frau Hafener und Herr Philipp Fax 83 90 92 83  
 Soziale Beratung  
 Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin ☎ 7 71 09 72  
 Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr Fax 76 90 26 02

**Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«**

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen  
 Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin ☎ 76 90 26 00  
 Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache Fax 76 90 26 02  
 Ev. Pflegeheim Lutherstift ☎ 766 87 89 00  
 vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

**GEMEINDEBRIEF-REDAKTION**

Do 9:00–12:00 Uhr  
 Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll ☎ 7 95 50 51  
 Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor.  
 Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.  
 Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51



[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)

**Krippenspiel online ... [Vor]Aussicht**

Auch in der diesjährigen Adventszeit wird das Pandemie-bedingte Reglement den Aktivitäten in unserer Gemeinde seinen Stempel aufdrücken: Weder Gottesdienst noch Konzert kommen ohne Zugangsbeschränkung mit Nachweispflicht [2 G bzw. 3 G], Eingangskontrolle, Abstands- und Maskenpflicht aus (vgl. S. 8 u. 12).

Und auch unser Krippenspiel wird es in diesem Jahr in anderer Form geben als in »normalen« Zeiten, u. a. **digital ab dem 24. Dezember**, verlinkt auf der Lukas-Homepage. Unter <https://vimeo.com/Markusgemeinde> kann man übrigens die »Weihnachtsgeschichte als Miniatur« genießen!



Ausdrücklich einladen möchten wir zum **musikalischen Programm am Samstag vor dem Dritten Advent**: Ab 17:00 Uhr spielt die **Gitarrengruppe** der Gemeinde in der Lukas-Kirche auf. Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut!

Last but not least: Im Neuen Jahr wird es wieder eine **Krabbelgruppe** für Kinder bis zu zwei Jahren geben. Interessenten melden sich bitte im Lukas-Gemeindebüro: Wir würden gerne gemeinsam planen, an welchem Tag die Gruppe sich treffen soll.

**Anzeige**

**Walthers Buchladen**  
 Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin  
**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**  
 Tel.: 030 8 55 94 72  
[www.walthers-buchladen.de](http://www.walthers-buchladen.de)  
[service@walthers-buchladen.de](mailto:service@walthers-buchladen.de)



**Auflagenstärke: 3.200 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr**  
 Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.  
 Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:  
 Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde  
 IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1  
 Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.  
 Herzlichen Dank!  
 Andrea Köppen

© Bild: Weihnachtskrippe • Fadenarbeit • Kreuzschwesternkonvent Laxenburg / Martin Manigatterer • Pfarrbriefservice

## Wo Nebel zu Trinkwasser wird

Wasser kennen wir in drei Formen, als Gas ... wie Wasserdampf, als Flüssigkeit ... wie Trinkwasser und als Feststoff ... wie Schnee. Auch Nebel besteht aus Wasser: feinsten Tröpfchen, die in der Luft schweben. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wie gewinnt man aber das so wichtige Element, wenn Bäche, Flüsse, Seen weit weg oder ausgetrocknet sind, wenn die Wolken am Himmel keinen baldigen Regen erwarten lassen, wenn die Trockenzeit kein Ende nehmen will?

Manchmal ist es anders: Der Regen strömt so heftig, als habe jemand einen Vorhang zugezogen. David Velázquez, 28 Jahre alt, steht in der offenen Tür seines Lehmhauses. Er kann nicht einmal seinen Mais erkennen, der nur wenige Meter entfernt steht, verkümmert und braun. Seit Beginn der Regenzeit ist zuviel Wasser vom Himmel gefallen, viel mehr als üblich – so viel, dass die Wurzeln der Pflanzen ertrunken sind. Dabei leidet die Familie Velázquez eigentlich unter Wassermangel. Ihre Äcker liegen auf einer kargen Anhöhe am Rand der Anden im Süden Boliviens, knapp 3.000 Meter über dem Meeresspiegel, 800 Höhenmeter oberhalb der nächsten Wasserstelle, einem reißenden Bach. Alle paar Tage schleppt eines der vier Geschwister zehn Liter Trinkwasser aus dem nächstgelegenen Dorf nach oben. In der Trockenzeit holen jeden Tag zwei Familienmitglieder Wasser zum Kochen, Waschen und Duschen vom Bach. Seit vor drei Jahren ihr Esel weggelaufen ist, brauchen sie eine Stunde hinunter und zwei Stunden wieder hinauf.

Damit sie endlich das ganze Jahr über Wasser in erreichbarer Nähe haben und auch in der Trockenzeit Obst und Gemüse anbauen können, verbrachte David Velázquez viel Zeit damit, eine Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Bei seiner Suche nach einer Lösung des existentiellen Problems zuverlässiger Wasserversorgung stieß er zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der »Kulturellen Aktion Loyola«\* (ACLO) in den Tiefen des Internets auf einen sogenannten »Nebelfänger«: Ein Plastiktuch, das zwischen zwei Stangen gespannt ist, gewinnt aus Wolken und Nebel Kondenswasser – so simpel wie genial. Gemeinsam bauten sie einen Prototyp und waren begeistert: Heute sammelt ihr Nebelfänger in eineinhalb Stunden 50 Liter Wasser, auch in der Trockenzeit. Nach diesem Erfolg wandten sie sich der Frage zu, wie das gewonnene Wasser aufbewahrt werden kann. Der Zweitjüngste der Geschwister Velázquez baute einen Speicher, der 40.000 Liter fassen soll – das Kondenswasser aus den Wolken, die der Wind jeden Tag über die Anhöhe treibt. In ein paar Wochen, mit dem Sommeranfang, wird Velázquez endlich so viel Wasser zur Verfügung haben, dass Pfirsich- und Apfelbäume gedeihen können, ebenso Erbsen, Salat, Kürbisse, Erdbeeren, Kohlköpfe und Avocados. Vom Ertrag der nächsten Ernte möchte David Velázquez einen Wasserfilter kaufen: Seine Mutter und die Geschwister sollen auch kein Trinkwasser mehr zum Haus schleppen müssen. Er will Schweine und Rinder züchten und in ein paar Jahren Tagelöhner für die Feldarbeit anstellen. Er selbst könnte dann wieder in seinem erlernten Beruf als Erdgastechniker arbeiten.



*Nebelfänger im Süden Boliviens am Rande der Anden auf 3000 m Höhe über dem Meeresspiegel*

Die Idee, aus Nebel Wasser für den Boden zu gewinnen, hat die Natur schon lange umgesetzt. Beispielsweise in Südamerika, in Bolivien oder in Peru, oder auch auf Teneriffa im Anaga-Gebirge gibt es große Wälder, deren Bäume den Nebel als Wasserquelle nutzen. Wie in dem Projekt, das wir im Rahmen unserer diesjährigen Aktion von »Brot für die Welt« fördern wollen, kondensieren im Blätterwerk der Baumkronen die Nebeltröpfchen und fließen in zahllosen Rinnsalen beständig zu Boden.

*Text: »Brot für die Welt«, Thomas Krämer  
Foto und Logo: »Brot für die Welt«*

\* »Brot für die Welt« arbeitet immer mit einem Projektträger zusammen, der sich als vertrauenswürdig erwiesen hat. Der verlässliche Partner für das Projekt »Wo Nebel zu Trinkwasser wird« ist die »Kulturelle Aktion Loyola« (ACLO). Sie wurde 1966 von Jesuiten gegründet. Benannt ist sie nach Ignatius von Loyola, dem Mitbegründer der »Gesellschaft Jesu«. Die Organisation will zu einer gerechten, demokratischen und nachhaltigen Entwicklung Boliviens beitragen. Von dem von »Brot für die Welt« unterstützten Projekt profitieren 2.200 Kleinbauernfamilien in 26 Dörfern im Süden des Landes. Sie erhalten unter anderem Fortbildungen in agrarökologischen Anbaumethoden und ressourcenschonenden Bewässerungstechniken. Zudem wird Hilfe beim Bau von Wasserbehältern und Zisternen geleistet. Der Spendenbedarf beläuft sich auf 65.000 Euro.

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Lukas-Gemeindekirchenrat hat für 2021/2022 ein Projekt von »Brot für die Welt« in Lateinamerika ausgewählt: Mehr als die Hälfte des Budgets, das die »Kulturelle Aktion Loyola« zur Unterstützung der bolivianischen Bevölkerung aufwendet, kommt vom Hilfswerk der ev. Landes- und Freikirchen in Deutschland. Wir bitten daher herzlich um eine Spende für unser Projekt, das wir Ihnen im Gottesdienst zum 2. Advent am 5. Dezember 2021 um 11:00 Uhr genauer vorstellen wollen.

*Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender*

### Spendenkonto

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99

BIC: GENODEF1EK1 Evangel. Bank eG

Verwendungszweck:

Brot für die Welt, Ev. Lukas-Gemeinde

Wenn mehr Geld als nötig gesammelt werden kann, werden die Mittel für ähnliche Projekte verwendet. Sie kommen direkt, ohne Abzug von Verwaltungskosten dem Empfänger zugute. Eine Infobroschüre zum Projekt in Bolivien verlinken wir auf der Lukas-Homepage.





Seit September engagiert sich **Ala Aljarrah** in der Lukas-Gemeinde: Die 1984 in Aleppo geborene Syrerin zog im Herbst 2017 nach Deutschland zu ihrem Ehemann, der schon vor langem immigrierte, hier sein Architekturstudium absolvierte und in seinem Beruf arbeitet. Immer noch ist für sie vieles neu, vor allem die Sprache nach wie vor eine Hürde. Das Lernen fällt leichter, wenn sich soziale Kontakte entwickeln, umso einfacher im Umgang mit Kindern, die vorbehaltlos auf ihre Mitmenschen reagieren, vor allem dann, wenn sie sich ihnen mit viel Freude und Zeit zuwenden wie Ala Aljarrah. So ist sie gewiss am richtigen Ort in der Lukas-Kita, wo sie ihren Bundesfreiwilligen-Dienst für ein Jahr im wesentlichen leisten wird. Wir wünschen ihr von Herzen viel Erfolg!

## WG mit Gott

Fortsetzung von Seite 1

Eine Geschichte erzählt, wie das aussehen könnte:

»Eine Frau erfuhr, dass Gott bei ihr wohnen wollte. Sie wurde sehr nervös. „Bei mir?“, rief sie, „in meinem Haus?“ Und sie lief in alle Zimmer, sie lief die Treppen rauf und wieder runter, sie kletterte zum Dachboden hinauf, sie stieg in den Keller hinab – und sah ihr Haus mit anderen Augen. »Unmöglich!«, jammerte sie, »in diesem Durcheinander kann niemand mit leben, schon gar nicht Gott! Alles voller Gerümpel. Kein Platz zum Ausruhen. Keine Luft zum Atmen.« Also riss sie die Fenster und Türen auf und rief hinaus: »Freunde, Leute! Helft mir aufräumen – irgendjemand, bitte schnell!«

Sie machte sich sofort selbst daran, ihr Haus zu putzen. Durch die dicken Staubwolken sah sie, dass ihr tatsächlich jemand zu Hilfe kam, wofür die Frau mehr als dankbar war. Sie schleppten gemeinsam das Gerümpel hinter das Haus, schlugen es klein und verbrannten es. Sie schrubbten die Treppen und Böden. Sie brauchten viele Kübel Wasser, um die Fenster zu putzen. Und noch immer klebte der Dreck an allen Ecken und Enden.

»Das schaffen wir nie«, schnaufte die Frau. »Doch, das schaffen wir«, sagte der andere. Sie plagten sich den ganzen Tag. Und tatsächlich waren sie spät am Abend fertig. Sie gingen in die Küche, und die Frau deckte den Tisch. »So«, sagte sie, »jetzt kann er kommen, mein Mitbewohner! Jetzt kann Gott kommen. Wo er nur bleibt?« »Aber ich bin ja da«, sagte der andere und setzte sich an den Tisch. »Komm, und iss mit mir.«

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie mit den Worten der **Jahreslosung 2022** ... auch hier geht es um das Kommen:

**»Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.«**  
(Joh. 6,37)

Bitte bleiben Sie und Ihre Lieben behütet.

**Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen**

## In Zeiten des [Er]Wartens: Konkret willkommen heißen!

**Advent bedeutet Ankunft: für uns Christen eine besondere Zeit des Erinnerns an Jesu Geburt, gefeiert mit Gottesdiensten, Konzerten, Liedern und Ritualen. Andere Religionen und Kulturen kennen ebenfalls besondere Rituale zur Ankunft eines Fremden, eines Gastes, der bei den Ansässigen eine Unterkunft und Schutz sucht. Gerade in islamischen Ländern ist Offenheit ausgeprägt.**

Für die Geflüchteten, die seit 2015 in großer Zahl nach Deutschland gekommen sind, war das Ankommen oft ein zwiespältiges Erlebnis. Inzwischen sind sie in das Leben hier eingetaucht, sprechen die Sprache, bauen an einem Leben in eigener Verantwortung – besonders freudvoll und aussichtsreich, wenn gemeinsam mit vertrauten Menschen geschehen.

Ammar, der 2015 als Minderjähriger aus Syrien nach Deutschland flüchtete, um im Krieg dem Militärdienst zu entgehen, sehnte sich sehr nach einer Familienangehörigen und musste lange auf diese »Verstärkung« warten. Ein Steglitzer Ehepaar hatte sich als Verpflichtungsgeber dazu bereit erklärt, seine erwachsene Schwester aus Aleppo nach Deutschland zu holen: Nora's Reise durch das von Kämpfen gezeichnete Syrien in den Irak war eine große Herausforderung. Zuvor mussten Briefe geschrieben, Telefonate mit Botschaften und Behörden geführt und Geld für Benzin, Dokumente und das Flugticket beschafft werden. Fristen liefen ab, Papiere gingen verloren ... es war sehr ungewiss, ob Nora den Weg nach Berlin schaffen würde. Im Juli kam sie schließlich am BER an. Die Geschwister sind überglücklich und leben nun gemeinsam in einer Wohngemeinschaft: Ammar besucht das Studienkolleg an der TU Berlin, und Nora hat begonnen, Deutsch zu lernen. So schnell wie möglich möchte sie arbeiten und selbst Geld verdienen. Für die Dauer von fünf Jahren übernehmen die Verpflichtungsgeber die Unterhaltskosten für Nora. Allein können sie das nicht leisten, und so suchen sie Mitstreiter, die sich mit regelmäßigen oder auch einmaligen Spenden beteiligen. Als Spenderin und Spender können Sie in das »Projekt Amman und Nora«, in ihre Ausbildung und ihren Weg in eine unsere Gesellschaft bereichernde Zukunft investieren. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Zu Fragen und weiteren Schritten können sich Interessenten telefonisch unter der Berliner Rufnummer 79700178 an das Ehepaar Seibert wenden, das die größten Herausforderungen schon bewältigt hat.

**Agnes Seibert und Christiane Kehl, Beauftragte für Migration und Integration im ev. Kirchenkreis Steglitz**



## Freud und ...



**Getauft wurde ...** [bis 19. November 2021]  
ein Kind.



**Getraut wurden ...** [bis 19. November 2021]  
zwei Paare.

## Leid



**Bestattet wurden ...** [bis 19. November 2021]  
vier Frauen und zwei Männer.

## Aus der Arbeit des GKR

## im September und Oktober 2021 ... Weihnachtszeit im Blick behalten



Der Gemeindegkirchenrat (GKR) beantragte beim Kirchenkreis die Finanzierung von Übungsleiterstellen für die Arbeit mit Kindern und Senioren. Der GKR bat das Kuratorium der Lukas-Kindertagesstätte (Kita), die Stellenbeschreibung für die stellvertretende Leitung zu beraten. Eine Mitarbeiterin wurde mit der stellvertretenden Kita-Leitung beauftragt. Der jüngst eingestellte Chorleiter für die Kantoreien aus Lukas und Südende hat während seiner Probezeit gekündigt. Der GKR und Kantor Markus Epp sind auf der Suche nach einer Nachfolge-Besetzung. Beschlossen wurde, dass die Pfarrstelle des Sprengels Steglitz-Nord mit Dienstsitz in der Martin-Luther-Gemeinde zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen sei.

Im September und Oktober haben drei besondere Gottesdienste stattgefunden. Der Entsendegottesdienst für die Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, der Diakonie-Gottesdienst mit Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel (vgl. Bericht auf Seite 6) und der Familiengottesdienst zum Erntedankfest im Pfarrgarten. Der GKR dankte besonders allen Akteuren für die gelungenen Feiern. Während der Rüstzeit im November wird er als Schwerpunkt das Thema »Gottesdienstgestaltung« beraten und die Erfahrungen dieser Gottesdienste und jener besonders berücksichtigen, die unter den Pandemie-bedingten Einschränkungen gefeiert wurden.

Beraten wurde auch die Gestaltung der Adventszeit und der Weihnachtsgottesdienste; dazu ist eine eigene Arbeitsgruppe (AG Weihnachten) eingerichtet worden. Detailliert geplant wurde ein vorweihnachtliches Programm mit Kita-Beteiligung für den Samstag vor dem zweiten Advent, mit Orgelmusik und klassischen Weihnachtsliedern, mit kulinarischen Angeboten vor der Lukas-Kirche. Leider mussten wir nach Bekanntgabe der derzeit jüngsten Infektionsschutzverordnung vom 15. November das gesamte Programm bereits wieder streichen. Folgendes findet voraussichtlich statt: Am Sonntag, den Zweiten Advent wird im Rahmen der Aktion »Brot für die Welt« das Projekt »Nebel zu Trinkwasser« vorgestellt; am Samstag vor dem dritten Advent lädt die Gitarrengruppe der Lukas-Gemeinde ab 17:00 Uhr ein in die Lukas-Kirche zum Vortrag nationalen und internationalen adventlichen Liedguts [2 G]. Bei allen Veranstaltungen sind die Zugangs- und Verhaltensregelungen zu berücksichtigen, die sich an den je aktuellen offiziellen Pandemie-Richtlinien orientieren. (Bitte die entsprechenden Hinweise insb. auf den Seiten 8 und 12 sowie in den Aushängen und auf der Homepage beachten!)

Der GKR entschied, für die vorgeschriebene Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen im Kirchenraum (Gottesdienste und Konzerte) mit Hilfe der Corona-App der Bundesregierung neben der schriftlichen Erfassung mittels Kontaktformular auch eine elektronische Variante anzubieten.

Beschlossen wurden Baumpflegearbeiten wie Totholzbeseitigung und Kronenpflege an der Lukaseiche, um eine Astbruchgefahr abzuwenden (Kosten: 1.844,62 Euro inkl. 19 Prozent MwSt.). Für 2019 wurde die Hausverwaltung entlastet. Der GKR beantragte beim Kirchenkreis für 2022 einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der erwarteten Aufwendung für Mobiliarbeschaffung der zu renovierenden Lukas-Küsterei. Die Mobiliar-Kosten belaufen sich auf ca. 9.000 Euro. Einige Raumanträge wurden genehmigt.

**Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegkirchenrats**

## Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für die BewohnerInnen und BesucherInnen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen **evangelischen Gottesdienst** am ...

**Freitag, den 24. Dezember 2021 um 10:30 Uhr**

sowie einen **Ökumenischen Gottesdienst** am ...

**Mittwoch, den 19. Januar 2022 um 10:00 Uhr.**



Bild: Pixabay

## Monat der Diakonie: Schülerbetreuung in Zeiten der Pandemie

»Wir haben ›Teddy Wilhelm‹ verloren: Er muss während des Abendspaziergangs irgendwo aus der Tasche gefallen sein. Wir müssen ihn suchen! Und überglücklich war das Kind, als es seinen Teddy gefunden hatte.« Mit diesem Ausflug ins Familiäre führte Dr. Christina-Maria Bammel, Pröpstin der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), am letzten September-Sonntag die Lukas-Gemeinde im Diakonie-Gottesdienst in den Predigttext zum Gleichnis vom verirrtten Schaf ein.

Zu lesen ist es bei Matthäus: Der Evangelist schildert die Situation eines Mannes, dem von seinen einhundert Schafen ein einziges abhandenkommt, das er unermüdlich sucht und überglücklich wiederfindet. Ebenso glücklich wie das Kind, das seinen Teddy verlor, oder wie der Hirte bei Matthäus sind wir in vergleichbaren Situationen: Jedes Leben kennt das Verlieren, den Verlust, aber auch das Wiederfinden und damit verbundenes Glück.

»Lost« bzw. Verlust ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine der schmerzlichen Erfahrungen während der nun seit mehr als anderthalb Jahren andauernden Ausnahmelage: geschlossene Schulen, gesperrte Spielplätze, keine Möglichkeiten, Freunde und Verwandte zu treffen. Die Kinder des Hortes am Stadtpark Steglitz – einer Einrichtung des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf (DWSTZ) – berichteten eindrucksvoll von ihrem Leben und ihren oft traurigen Gefühlen während der verschiedenen Phasen, in denen das gesellschaftliche Miteinander drastisch heruntergefahren wurde. Gemeinsam mit ihren Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Petra Schuler als Leiterin des Hortes waren sie aktiver Part des Diakonie-Gottesdienstes. Dass auch der Schularbeitskreis, der sein Angebot in der Lukas-Kirchengemeinde bereithält, seine Schützlinge – wenn überhaupt, so doch – nur unter äußerst erschwer-

ten Bedingungen betreuen konnte, wusste Lutz Kussmann anschaulich zu schildern. Sowohl der Hort am Stadtpark als auch der Schularbeitskreis blieben während der diversen Schließungszeiten weitgehend geöffnet, was von enormer Bedeutung für viele Kinder war, die sehr unter den Zuständen zu leiden hatten. »Lost ... and found« – Hort und Schularbeitskreis boten je ein lebendiges Beispiel, wie Kirche und Diakonie in der Gemeindegemeinschaft aufgehen können.

Für Dr. Bammel sind Gemeinden Orte, in denen Menschen Gemeinschaft finden können und sich gegenseitig tragen: »Kein Kind hat es verdient, allein gelassen zu werden. Gemeinden sollen Menschen nachgehen und sie in ihre Gemeinschaft einbeziehen.« Dieser Auftrag, Gemeinschaft und gegenseitiges Tragen sind zentrale Elemente der Gemeinde, um belastende Zeiten zu überdauern, negative Auswirkungen zu lindern, Betroffenen Mut zu machen.

Den liturgischen und musikalischen Rahmen für die Erfahrungsberichte und den Zuspruch der Pröpstin stellten Prädikantin Christiane Kehl mit Texten und Gebeten sowie Kantor Markus Epp mit Liedern und freien Orgelwerken. Kulinarische Gemeinschaft erlebten alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes anschließend bei Kaffee, Schokolade und Eis am Eismobil vor der Kirchentür: Bei sommerlichen Temperaturen war so im Freien vor der Lukas-Kirche auch ein KirchCafé wieder möglich.

*Dr. Thomas Kehl für DWSTZ und Lukas-Gemeindekirchenrat (Text und Fotos)*



ten Bedingungen betreuen konnte, wusste Lutz Kussmann anschaulich zu schildern. Sowohl der Hort am Stadtpark als auch der Schularbeitskreis blieben während der diversen Schließungszeiten weitgehend geöffnet, was von enormer Bedeutung für viele Kinder war, die sehr unter den Zuständen zu leiden hatten. »Lost ... and found« – Hort und Schularbeitskreis boten je ein lebendiges Beispiel, wie Kirche und Diakonie in der Gemeindegemeinschaft aufgehen können.



Schal an der Laterne, Fußball, Nikolaus, Segelboot, Flamingo



## Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Ein Kind zu verlieren, verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. Am zweiten Sonntag im Dezember, dem »Worldwide Candle Lightning Day«, wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien abends um 7 Uhr eine brennende Kerze für sie ins Fenster stellen, als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge.

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

Musikalisch begleiten werden uns Valerie Baucke (Gesang) und Andreas Albert (Gitarre) ...

**Wann?** Am 12. Dezember 2021 um 18:00 Uhr  
**Wo?** in der Markuskirche  
 Karl-Stieler-Straße 8 a, 12167 Berlin.

## Der Opfer der Juden-Verfolgung gedenken



Am 9. November 2021 haben wir mit unseren aktuellen Konfis die in der Bismarckstraße/Ecke Stirnerstraße verlegten Stolpersteine geputzt und der Opfer gedacht, deren erschütternde Schicksale sie in Erinnerung rufen. Zahlreiche Biografien sind nachzulesen unter [www.stolpersteine-berlin.de](http://www.stolpersteine-berlin.de).

Victoria Ebert [Text und Foto]



... möchte ich – auch im Namen des Gemeindegottesdienstrates – allen, die sich im Lauf des ausklingenden Jahres mit viel Energie in unser Gemeindeleben eingebracht haben.

Besonderer Dank gilt Reiner Kolodziej, der mehrere Dekaden u. a. für den tadellosen Druck des *Lukas-Gemeindebriefs* gesorgt hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Wir wünschen allen von Herzen gutes Gelingen auch im kommenden Jahr, begleitet von Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Andrea Köppen

## Advent • digital und analog



Auch in diesem Jahr wird es wieder einen **Digitalen Adventskalender** geben: Seine Türchen öffnen sich für Sie auf der Lukas-Homepage – [www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de) –, Tag für Tag ab dem Ersten Advent bis zum ersten Weihnachtsfeiertag. Es lesen und/oder musizieren für Sie Menschen aus unserer Gemeinde. Zeitgleich finden Sie in den Schaukästen nahe der Kirche und beim Gemeindehaus Texte und Bilder, die das Warten auf Weihnachten besinnlich bis unterhaltsam, manchmal ein wenig augenzwinkernd begleiten wollen.

## Reise für Familien aus Lukas und Südende

Schon einiges im voraus planen wir für Familien aus den Gemeinden Lukas und Südende, begleitet von Pfarrerin Sabine Kuhnert und Gemeindepädagogin Silvia Schnoor, eine gemeinsame Reise, und zwar vom **30. September bis zum 3. Oktober 2022**. Ziel ist die Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser in der Nähe von Brandenburg. Detailinformationen unter anderem in Form von Flyern folgen zu Beginn des neuen Jahres. Nachfragen per E-Mail gerne an [kindergemeinde\[at\]suedende.de](mailto:kindergemeinde[at]suedende.de)

### Anzeige

**PFLEGEN** qualifizierte Pflege seit 1983  
**BEGLEITEN • BERATEN**

**Sozialstation Friedenau**  
 85 40 31-0 Cranachstraße 7  
 85 40 19-3 Bundesallee 50  
 im Werner-Bockelmann-Haus

**Familienpflege**  
 85 99 51-227  
**Hospiz  
 Schöneberg-Steglitz**  
 76 88 31-00

**Wohngemeinschaften**  
 85 40 31-12

*Unterstützen Sie uns als  
 Pflegekraft in unseren  
 Einrichtungen*

**Tagespflege  
 Schöneberger Insel**  
 85 50 28-0

[www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin](http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin)



**NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG**  
 Bildung • Kultur • Erziehung • Pflege • Selbsthilfe • Soziale Dienste [www.nbhs.de](http://www.nbhs.de)

kompetent • verlässlich • zugewandt



**Konzert zum Jahreswechsel**

- *Freitag, 31. Dezember 2021 • 20:00 Uhr*
- **PETER UND DER WOLF**
- Sergej Prokofjew
- **KARNEVAL DER TIERE**
- Camille Saint-Saëns
- Klaus-Peter Grap (Sprecher)
- Markus Epp (Orgel)

**ORGEL to go! jeweils mittwochs um 19:00 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten**



- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>1. Dezember 2021</b>  | ... bach & friends – Orgelmusik aus Barock und Klassik  |
| <b>8. Dezember 2021</b>  | ... play organ, play! – Musik aus Film, Pop & Jazz etc. |
| <b>15. Dezember 2021</b> | ... orgelsalon – Musik aus der Romantik und danach      |
| <b>22. Dezember 2021</b> | ... klangbaden – Meditative Orgelmusik                  |
| <b>5. Januar 2022</b>    | ... bach & friends – Orgelmusik aus Barock und Klassik  |
| <b>12. Januar 2022</b>   | ... play organ, play! – Musik aus Film, Pop & Jazz etc. |
| <b>19. Januar 2022</b>   | ... orgelsalon – Musik aus der Romantik und danach      |
| <b>26. Januar 2022</b>   | ... klangbaden – Meditative Orgelmusik                  |

An der Noeske-Orgel: **Markus Epp**

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen vorbehaltlich der Infektionsschutzverordnung im Hinblick auf die pandemische Entwicklung stattfinden:

- **Einlass nach 2 G-Regeln**
- **Maskenpflicht auch am Platz**
- **begrenzte Besucherzahl**

Bitte informieren Sie sich zeitnah über den aktuellen Stand unter [www.lukasmusik.de](http://www.lukasmusik.de).

**Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist kostenfrei.  
Wir freuen uns über eine Spende.**

**WICHTIG!!!**

**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

**Geschäftsstelle:**

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
Frau Hafener T 030 83 90 92 40  
Herr Philipp T 030 83 90 92 43

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:**

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
T 030 771 09 72  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:**

Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
T 030 90 299 57 97  
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:**

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 76 90 26 00  
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
sowie nach Vereinbarung



Noeske-Orgel in der Lukas-Kirche seit 2019

Bitte die aktuellen Informationen in den Schaukästen oder auf der Homepage beachten!





Jeden Tag des Advents mit einem Orgelstück beginnen oder auch enden – wäre das nicht schön? Zehn Organistinnen und Organisten aus unserer Region machen es möglich: Mit 24 Orgelstücken zum Advent läuten sie das Orgeljahr im Kirchenkreis Steglitz ein. Lassen Sie sich einladen zu besinnlichen Klängen, mit denen Ihre Lust auf »mehr von der Königin der Instrumente« geweckt werden wird. Sie können den Adventskalender abonnieren und erhalten dann täglich per E-Mail das Türchen des Tages: [www.kirchenkreis-steglitz.de/adventskalender-abo](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/adventskalender-abo)

## Majestät mit bunter Krone

Mit ihren 46 Registern auf drei Manualen und Pedal ist die »Noeske«-Orgel der Lukas-Kirche das größte Instrument im Kirchenkreis Steglitz. Dabei hat sie in der heutigen Form einen recht »farbigen« Stammbaum, da seit Fertigstellung der Lukas-Kirche im Jahr 1919 vier verschiedene Orgelbauer ihre Spuren hinterließen – und mit jedem haben sich Klang und Aussehen des Instruments verändert. Zuletzt wurde die Orgel 2019 durch Orgelbau Scheffler (Sieversdorf) erweitert und in ihren aktuellen Stand versetzt. Einzigartig im Kirchenkreis ist ihr symphonisches Klangkonzept: Viele tiefe Register sorgen für satte Bässe, charakteristische Solostimmen für Farbenreichtum und brillante Zungenstimmen für strahlende Klangkraft. Eine weitere Besonderheit sind die drei verschiedenen Trompetenregister in deutscher, französischer und englischer Bauart, die Posaune 32' (deren längste Pfeife etwa 6 Meter misst!) sowie vielfältige Spielhilfen, die es erlauben, in punkto Klangreichtum aus dem Vollen zu schöpfen. Die hervorragende Akustik der Lukas-Kirche schließlich rundet das Klangbild ab. Mit dem letzten Umbau hat die Orgel auch ihre »Krone« wiederbekommen: 1965 wurde das Buntglasfenster durch den Mittelteil der neuen Orgel verstell – seit 2019 nun leuchtet die wieder sichtbare »Krone« des Instruments erhaben in der Abendsonne. Sie können die Orgel der Lukas-Kirche außerhalb der Sommerpause für die Dauer von etwa 30 Minuten **jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Reihe »ORGEL to go!«** erleben (Eintritt frei). Näheres zum Instrument und zum Programm finden Sie unter [www.lukasmusik.de](http://www.lukasmusik.de).

Markus Epp

Foto der Lukas-Orgel auf Seite 8: Klaus Böse

## »Goldene Schätze« heben in 2022

Freuen Sie sich auf den zweiten Anlauf! Nachdem das Jahr der Orgel 2021 nur in eingeschränktem Maß stattfinden konnte, starten wir in Steglitz noch einmal neu.

Los geht es mit Beginn des Kirchenjahres und dem **Digitalen Adventskalender**: An jedem Tag der Adventswochen geht ein Türchen mit Orgelmusik auf, eingespielt von Steglitzer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern. Auf der Website des Kirchenkreises [[www.kirchenkreis-steglitz.de](http://www.kirchenkreis-steglitz.de)] können Sie den klingenden Adventskalender abonnieren.

Nicht nur über den Digitalen Adventskalender, sondern auch in den Gemeindebriefen der Region werden nach und nach die **Steglitzer Orgeln** vorgestellt: Sie werden staunen, welche interessanten Geschichten sich mit ihnen verbinden, auch mit den verlorenen oder nur noch in Resten existierenden Instrumenten und mit den ganz versteckten. **Orgeln** muss man natürlich vor allem **hören und erleben**. Deshalb rege ich Sie an: Seien Sie neugierig. Achten Sie in den kommenden zwölf Monaten auf die vielfältigen Angebote. Parallel zu den in den Gemeindebriefen vorgestellten Instrumenten gibt es Konzerte, Orgelführungen und manches mehr.

Für klingende Höhepunkte wird schlussendlich das **Steglitzer Orgelfest** sorgen, das von Freitag, den 11. November bis zum Sonntag, den 13. November 2022 stattfinden wird.

Unser Kirchenkreis hat viel zu bieten: Die »Orgelschätze« sind ein Teil davon, der im Jahr 2022 besondere Wertschätzung erfahren soll. Werden Sie also Schatzsuchende und entdecken Sie das klingende Gold in unseren Kirchen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Seibt, Superintendent im Kirchenkreis Steglitz



## Baulich wie klanglich gelungen

Verbunden mit der Umgestaltung der Johanneskirche im Stadtteil Lichterfelde in 1964 wurde die im Kirchweihjahr 1914 von der Berliner Firma Gebrüder Dinse erbaute Orgel durch den Orgelneubau der ebenfalls ortsansässigen Firma Karl Schuke ersetzt.



Das erste Instrument mit 25 Registern und zwei Manualen war oberhalb des Altars platziert. Altar, Kanzel und Orgel bildeten ein harmonisches Ensemble. Die Schuke-Orgel liegt nun vis à vis vom Altar.

Das Abnahmegutachten bescheinigte der Orgelbaufirma, dass »mit diesem Orgelneubau in klanglicher und architektonischer Hinsicht ein einwandfrei gelungenes Werk geglückt ist«: Zu den 23 Registern des Instruments – verteilt auf zwei Manuale und Pedal, mit jeweils einer Zungenstimme im Manual und Pedal – kommt ein Zimbelstern, der mit großer Begeisterung bei Orgelführungen von den jüngsten Kirchenbesuchern bedient wird. Die Orgel erklingt regelmäßig bei den Gottesdiensten und Orgelkonzerten.

Seien Sie herzlich eingeladen, die Orgel der Johanneskirche beim Konzert am **Sonntag, den 9. Januar 2022 um 18 Uhr** zu hören: Hans-Jürgen Schnoor aus Lübeck spielt Werke von Johann Sebastian Bach.

Bettina Heuer-Uharek [Foto und Text]

**Ihr Terminplan ist eng?**  
Darauf sind wir vorbereitet:  
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

**Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:**

Physiotherapie  
Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik  
KG-Gerät  
KG Bobath-Therapie  
Galileo Trainingstherapie  
Med. Trainingstherapie  
ambulante Rehabilitation  
stand. Heilmittelkombination D1

Osteopathie  
Craniosacrale Osteopathie  
Kiefergelenkbehandlung  
Medizinische Massagen  
Naturmoor-Fangopackung  
Nordic Walking  
Sportphysiotherapie  
KinesioTape  
Pilates  
Shiatsu

Fußreflexzonenmassage  
Wirbelsäulenthherapie nach Dorn  
Marnitz-Therapie  
Schlingentisch Therapie  
Sling Trainingstherapie  
Elektrotherapie  
betriebliche Prävention  
Mobile Massage  
Hausbesuche  
und Gut-Fühl-Gutscheine



Therapie • Training • Prävention

Zentrum für Physiotherapie  
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan \* Silber \* Bestecke \* Figuren \* Nippes  
Gläser \* Bilder \* Schmuck \* Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe \* Wohnungsaufösungen

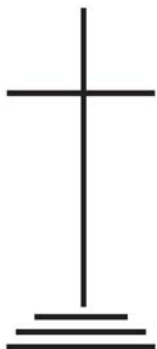
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

## MALERMEISTER

### Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und  
Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
Bismarckstr. 47 B  
12169 Berlin (Steglitz)  
**030 / 7 73 46 05**



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

## BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge-Versicherungen  
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63  
12169 Berlin  
Telefon 7 96 57 06

[www.bestattungshaus-friedrich.de](http://www.bestattungshaus-friedrich.de)



### Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81  
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 \* 12157 Berlin



» Elektroinstallationen  
» Reparaturen

» Störungsdienst  
» Verkauf



Zwischen den Jahren bleibt  
das Lukas-Gemeindebüro vom  
24. Dezember 2021 bis zum  
2. Januar 2022 geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

» Freue dich und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatspruch  
DEZEMBER  
2021

SACHARJA 2,14

Grafik: GEP

Jesus Christus spricht:  
**Kommt und seht!** «

Monatspruch  
JANUAR  
2022

JOHANNES 1,39

Grafik: GEP

# WIR LADEN EIN

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Treffpunkt genannt wird, im Gemeindehaus in der Friedrichsruher Str. 1–2 statt.

## ERWACHSENE IN LUKAS

<b>NEUGIERIGENKREIS</b>	<b>Di</b>	<b>11. Jan. 2022</b>	<b>19:00 Uhr</b>
<i>Gespräch über die Jahreslosung 2022</i>			
Christiane Frisch			☎ 7 96 17 38
<b>BIBELGESPRÄCHSKREIS</b>	<b>Do</b>	<b>9. u. 23. Dez. 2021</b>	<b>19:00 Uhr</b>
		<b>13. u. 27. Jan. 2021</b>	<b>19:00 Uhr</b>
Dietrich Scherwat			☎ 7 95 26 31
<b>CHOR / KANTOREI</b>			In Planung
	<b>NN</b>		☎ 7 95 50 51
<b>BLÄSERKREIS</b>	<b>Mo</b>	<b>19:30 Uhr</b>	in der Lukaskirche
Rainer Waldhauer			☎ 7 91 79 64
<b>DIE BÜHNENTALER</b>	<b>Mi</b>	<b>19:30 Uhr</b>	
Thomas Ebert			☎ 0163 9 87 43 41
		E-Mail: buehntaler[at]web.de	
<b>ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE</b>		Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
Für Fortgeschrittene	<b>Mo</b>	<b>10:30–11:30 Uhr</b>	
Für Anfänger	<b>Mo</b>	<b>11:30–12:30 Uhr</b>	
Dominique Bartelt			☎ 0152 55 94 97 28
<b>EV. ARBEITNEHMERSCHAFT</b>	<i>bis auf weiteres keine festen Termine</i>		
Werner Trautwein			☎ 7 92 22 58
<b>ALTERSGERECHTE GYMNASTIK</b>	<b>Di</b>	<b>11:00–11:50 Uhr</b>	
Katharina Munck			☎ 8 91 44 93
<b>FITNESSGYMNASTIK</b>	<b>Mo</b>	<b>18:15–19:15 Uhr</b>	
Jasmin Weidemann			☎ 7 95 48 67

## GOTTESDIENSTE IN MARKUS

So	5. Dez.	<b>11:00 Uhr</b>	<b>2. Advent</b>	Pfrn. Göpfert
So	12. Dez.	<b>11:00 Uhr</b>	<b>3. Advent</b>	Pfr.i.R. Bürger
		<b>18:00 Uhr</b>	<i>Andacht zum Candle Lightning Day 2021</i>	
				Pfrn. Göpfert mit Band
So	19. Dez.	<b>11:00 Uhr</b>	<b>4. Advent</b>	Pfr. Grebenstein
Di	21. Dez.	<b>18:00 Uhr</b>	<i>Musikalische Adventsandacht</i>	
				Pfrn. Göpfert und Antje Ruhbaum
Fr	24. Dez.		<b>Heiligabend</b>	
		<b>15:00 Uhr</b>		
		<b>16:00 Uhr</b>	<i>Christvesper</i>	Pfr. i.R. Bürger
		<b>17:00 Uhr</b>		
		<b>18:00 Uhr</b>		
		<b>22:15 Uhr</b>	<i>Turmbblasen</i>	
		<b>23:00 Uhr</b>	<i>Christmette</i>	Pfrn. Göpfert
Stegl. StadtPark:	15 16 17 Uhr		<i>Freiluft-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern</i>	
				Pfrn. Göpfert
Gemeindehaus:	14 15 16 [17?] Uhr		<i>Weihnachtsgeschichte als Puppenspiel</i>	
				Pfr. Grebenstein und André Rauscher
Sa	25. Dez.	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Christfest I</b>	Pfr. Grebenstein
So	26. Dez.		<b>Christfest II</b>	
		<b>17:00 Uhr</b>	<i>Lichterkerche mit Weihnachtsmusik</i>	
		<b>18:00 Uhr</b>		
			jeweils mit Pfrn. Göpfert, Heiko Reschke sowie Jörg u. F. Gottschick	
Fr	31. Dez.	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Altjahresabend</b>	Pfr.i.R. Bürger
So	9. Jan.	<b>11:00 Uhr</b>		Pfrn. Göpfert
So	16. Jan.	<b>11:00 Uhr</b>		Pfr. Grebenstein
So	23. Jan.	<b>11:00 Uhr</b>		Pfr. Grebenstein
So	30. Jan.	<b>11:00 Uhr</b>		Pfr. i.R. Bürger
So	6. Febr.	<b>11:00 Uhr</b>		NN

An Weihnachten besteht in Markus eine Pflicht zur Anmeldung: Bitte nachfragen!

<b>GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE</b>	<b>Mo</b>	<b>17:00–18:00 Uhr</b>
Bettina Scherwat		☎ 7 95 26 31
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN A</b>	<b>Mi</b>	<b>16:30–17:30 Uhr</b>
Angelika Hesse		☎ 7 95 77 33
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN B</b>	<b>Do</b>	<b>8:30–9:30 Uhr</b>
Heidi Horn, Gruppe I [Plätze frei!]		☎ 7 91 59 73
	<b>Do</b>	<b>10:00–11:00 Uhr</b>
Gerhild Gillert, Gruppe II [2 Plätze frei!]		☎ 7 92 78 22
	<b>Do</b>	<b>11:15–12:15 Uhr</b>
Helma Hamisch, Gruppe III [3 Plätze frei!]		☎ 6 02 44 19
<b>OFFENER NACHMITTAG</b>	<b>Di 21. Dez. 2021</b>	<b>15:00–17:00 Uhr</b>
	<b>5. Apr. 2022</b>	<b>15:00–17:00 Uhr</b>
<i>Weihnachtliches / Unterhaltsames Programm mit Kaffee und Kuchen</i>		
Andrea Köppen		☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro		☎ 7 95 50 51
<b>SINGEKREIS</b>	<b>Mo</b>	<b>10:30–11:45 Uhr</b>
mit Lüftungspause im großen Gemeindesaal		
Maria Steiner		☎ 6 01 47 51
<b>BIBELGESPRÄCH</b>	<i>Neue Termine frühestens im Neuen Jahr</i>	
<b>DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarkstr. 27, 12169 Berlin</b>		
Andrea Köppen		☎ 79 74 59 51
<b>MEDIEN- UND LITERATURKREIS</b>	<b>Di 14. Dez. 2021</b>	sowie am
	<b>Di 11. Jan. 2022</b>	<b>16:00–18:00 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro		☎ 7 95 50 51
<b>BESUCHSDIENST</b>	<i>Termine standen bei Redaktionschluss noch nicht fest</i>	
Anne Wolter-Potente		☎ 70 76 06 88
<b>TRAUERCAFÉ</b>	<b>jeden zweiten und vierten Freitag im Monat</b>	
Treffpunkt:	Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a	
Kristina Ebbing		☎ 84 45 21 09

## KINDER IN LUKAS

<b>KINDERGOTTESDIENST</b>		
Christiane Frisch		☎ 7 96 17 38
<b>KINDERGRUPPEN</b>	5–7jährige <sup>1</sup>	<b>Di 15:00–16:30 Uhr</b>
	8–10jährige <sup>1</sup>	<b>Di 16:45–18:15 Uhr</b>
Sabrina Köller, Barbara Böhm <sup>1</sup>		☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard <sup>1</sup>		☎ 7 93 46 71
<b>TÖPFERGRUPPE</b>		
Gudrun Klatt		☎ 7 92 88 71
<b>THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE</b>		
* ab 8 Jahre	<b>Mi 17:30–19:00 Uhr</b>	
Christine Ebert		☎ 7 96 02 57
<b>SCHULARBEITSKREIS</b>	<b>Mo, Mi 13:30–16:30 Uhr</b>	
Gemeindehaus Schönhauser Str. 15		
Team		☎ 79 74 59 51

## JUGEND IN LUKAS

<b>GITARRENUNTERRICHT</b>	<b>Mo 19:30 Uhr</b>
Monika Kolbinger	☎ 7 91 18 52

Interessieren Sie sich für ein Angebot? Rufen Sie an und erfragen Sie bitte die Regelungen während der Pandemie-Zeiten.



## GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 5. Dez. 11:00 Uhr	<b>2. Advent</b>	Pfrn. Köppen mit Brot für die Welt-Team
So 12. Dez. 11:00 Uhr	<b>3. Advent</b>	Pfrn. Kuhnert
So 19. Dez. 11:00 Uhr	<b>4. Advent</b>	Pfrn. Köppen
Fr 24. Dez.	<b>Heiligabend</b>	
<i>Die Gottesdienste mit Pfrn. Köppen sind in Planung [Stichtag: 18. November 2021] – bitte die Erläuterungen beachten: s. unten!</i>		
Sa 25. Dez. 11:00 Uhr	<b>Christfest I</b>	Pfrn. Kuhnert
So 9. Jan. 11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 16. Jan. 11:00 Uhr	<b>Diakonischer Gottesdienst zur Obdachlosenarbeit</b>	Pfrn. Köppen mit Team
Sa 22. Jan. 18:00 Uhr	<b>Taizé-Andacht</b>	Pfr.i.R. Scherwat
So 23. Jan. 11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 30. Jan. 11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So 6. Febr. 11:00 Uhr		Pfr.i.R. Immel

## KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche sonntags um **11:00 Uhr** am **5. und 12. Dezember 2021** sowie am **9., 16. und 23. Januar 2022.** *Christiane Frisch*

## GOTTESDIENST REGIONAL

So 26. Dez.	<b>Christfest II</b> in der <b>Markus-Kirche</b>	
	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Lichterkerche mit Weihnachtsmusik</b>
	<b>18:00 Uhr</b>	
jeweils mit Pfrn. Göpfert, Heiko Reschke sowie Jörg u. F. Gottschick		
So 2. Jan.	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zu Neujahr</b> in der <b>Patmos-Gemeinde</b> Vikn. Tätweiler



Ev. Lukas-Kirchengemeinde  
Berlin-Steglitz  
Friedrichsruher Straße 6a  
12169 Berlin

### Teilnahme am Gottesdienst

Datum .....  
 Uhrzeit .....  
 Vor- und Nachname .....  
 Straße und Hausnummer .....  
 PLZ und Ort .....  
 Rufnummer .....

Geltende datenschutzrechtliche Bestimmungen werden vollumfänglich beachtet. Die erhobenen Daten entsorgen wir ordnungsgemäß spätestens nach einer Frist von 28 Tagen.

## GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 5. Dez. 9:30 Uhr	<b>2. Advent</b>	Pfrn. Köppen
So 12. Dez. 18:00 Uhr	<b>3. Advent</b>	<b>Musikalischer Abendgottesdienst</b>
		Pfrn. Kuhnert
So 19. Dez. 9:30 Uhr	<b>4. Advent</b>	NN
Fr 24. Dez.	<b>Heiligabend</b>	
	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst*</b>
	<b>15:30 Uhr</b>	<i>* jeweils mit Krippenspiel im Freien</i>
		Pfrn. Kuhnert mit Theatergruppe
	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Christvesper [2 G mit Anmeldung]</b>
		<i>mit Sologesang und Querflöte</i>
		Pfrn. Kuhnert
	<b>22:30 Uhr</b>	<b>Christnacht</b> mit Sologesang
		Pfrn. Kuhnert
Sa 25. Dez. 9:30 Uhr	<b>Christfest I</b>	Pfrn. Kuhnert
So 26. Dez. 11:00 Uhr	<b>Christfest II</b>	<b>Familienkirche</b>
		Pfrn. Kuhnert und Almut Bußmann
Fr 31. Dez. 18:00 Uhr	<b>Altjahresabend</b>	<i>mit Segnung</i>
		Pfrn. Kuhnert
So 9. Jan. 18:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 16. Jan. 9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
So 23. Jan. 9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 30. Jan. 9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Familienkirche</b>
		mit Silvia Schnoor und Almut Bußmann
So 6. Febr. 9:30 Uhr		Pfr.i.R. Immel

## GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKASKIRCHE

Jeden Sonntag für alle .....	15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst .....	11:30 Uhr
Jugendgottesdienst .....	13:45 Uhr
Kindergottesdienst .....	14:45 Uhr

## Gottesdienste am HEILIGABEND in Lukas

Seit Beginn der Corona-Pandemie bemühen wir uns, die immer wieder aktualisierten Infektionsschutzbestimmungen möglichst nah an den Bedürfnissen der Gemeindeglieder umzusetzen. Mehr als einmal haben die fortschreitenden Ereignisse einen Strich durch die Planung gezogen und für Verwirrung gesorgt. Da die Familien sich verständlicherweise auf einen verlässlichen Ablauf vor allem am Heiligabend einstellen möchten, haben wir entschieden, noch etwas Zeit ins Land gehen zu lassen, bevor wir die Details zu Familiengottesdienst, Christvesper und Christnacht bekanntgeben:

- Am **10. Dezember 2021** werden wir die **Gottesdienstzeiten** einschließlich inhaltlicher Details benennen: als Aushang in den Schaukästen nahe Kirche bzw. Gemeindehaus und in der Gottesdienst-Rubrik auf der Lukas-Homepage.
- Zeitgleich informieren wir verbindlich, welche **Zugangs- und Verhaltensregeln** unter Berücksichtigung der Infektionsschutzverordnung zu beachten sein werden.
- Eine **Teilnahme-Erfassung** wird mit Sicherheit erforderlich sein; das Formular für die schriftliche Registrierung ist nebenstehend abgedruckt, kann bereits vor dem Besuch eines Gottesdienstes zuhause ausgefüllt (ein Exemplar pro Paar/Familie) und zum Besuch mitgebracht werden. Eine digitale Registrierung mittels Corona-App ist vorgesehen.

Die im *Lukas-Gemeindebrief* veröffentlichten **Termine** haben wir mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch müssen wir betonen, dass **alle Angaben unter Vorbehalt** stehen: Bitte werfen Sie immer wieder einmal einen Blick auf unsere aktuellen Informationswege. Gerne informieren wir telefonisch oder beantworten Ihre E-Mails: Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf S. 2.

**Pfrn. Andrea Köppen**